

Renk: Wir sind gemeinsam mit Worldline in der Lage, unseren Händlern in Österreich einzigartige Angebote und ein breites Serviceangebot mit hohem Innovationsanspruch anzubieten. Operativ wird sich für unsere Händler nichts ändern, sie haben weiterhin die gleichen Ansprechpartner, die gleiche Servicequalität, etc.

Auf der inhaltlichen Seite haben die Händler – aufgrund des größeren Leistungsportfolios – deutlich mehr Optionen, genau die für sie auf ihre individuelle Bedarfssituation passenden Lösungen zu erhalten. Das gilt sowohl für die Terminalausstattungs- als auch die Dienstleistungsseite.

medianet: Wie viele Kunden hat Worldline in Österreich?

Renk: Wir bedienen mit rund 250 Mitarbeitern mehr als 30.000 Händler in Österreich, darunter Top-Kunden wie z.B. Rewe, Lidl, Hofer, etc. Darüber hinaus sind wir als zentraler Technologiepartner im Hintergrund des Bankomatkarten- und Bankomatgeschäfts für die österreichische Bankenlandschaft tätig.

medianet: Welche Neuerungen bietet Worldline/SIX Payment Services am österreichischen Markt?

Renk: Wir haben Servicetechniker, die flächendeckend in ganz Österreich im Einsatz sind. Unsere Händler bekommen alles aus *einer* Hand – beginnend beim Kauf oder der Miete der immer neuesten Terminals, über die Kartenakzeptanz, bis zu unserem Servicetechniker-Team, das in ganz Österreich für die Installation und Wartung der Terminals unserer Händler unterwegs ist.

Wir bieten Apple Pay, Google Pay und Alipay an: All unsere Terminals sind zeitgemäß mit der Kontaktlos-Technologie

NFC (Near Field Communication) ausgestattet und ermöglichen die Akzeptanz der immer beliebter werdenden Mobile-Payment-Lösungen. Diese Funktion ist auch in Österreich auf dem Vormarsch: Laut dem aktuellen ‚Mobile Payment Report 2019‘ von PwC beträgt der Anteil der Mobil-Bezahler quer durch alle Altersgruppen in Österreich bereits 32%, Tendenz

”

Worldline verarbeitet derzeit rund 180 Milliarden Euro an Transaktionsvolumen für mehr als 400.000 Händler weltweit. Außerdem verwaltetet das Unternehmen mehr als 120 Millionen Zahlungskarten.

Christian Renk

Worldline/SIX Payment Services in Österreich

steigend. In fünf Jahren wollen bereits 64% der österreichischen Verbraucher Zahlungen mobil abwickeln.

Bargeldabheben nicht erst beim nächsten Bankomat, sondern beim Einkauf im Supermarkt setzt sich zunehmend durch. Worldline ist der einzige Anbieter, der Händlern diese Funktion kostenlos an den Terminals für Visa- und Mastercard-Karten anbietet und dadurch Händlern und Konsumenten einen echten Mehrwert ermöglicht.

Und, last-but-not-least, breitet sich der Trend zu bargeldlosen Veranstaltungen immer mehr aus. Prominente Beispiele sind das Hahnenkamm-Rennen, der Life Ball, die Generali Arena und nicht zuletzt die Red Bull

Arena. Großveranstaltungen bargeldlos auszustatten, ist eine der Kernkompetenzen unseres Teams in Österreich.

medianet: Worin liegen die künftigen Entwicklungen bzw. Herausforderungen?

Renk: Eine der großen Herausforderungen ist Omni-Channel; dabei verschmilzt der stationäre Handel mit dem E-Commerce-Business. Egal in welchem Verkaufskanal, Konsumenten lösen mit ihren hinterlegten Zahlungsdaten ihren Bestellprozess aus; das Bezahlen rückt somit immer mehr in den Hintergrund. Zahlungsanbieter sind hier gefordert, den Bezahlprozess für die Händler integriert, nahtlos und für die Konsumenten einfach und sicher abzuwickeln.

Ein weiterer wichtiger Trend ist die Zunahme des conversational commerce – das sind Zahlungen, die in Sozialen Netzwerken, Chatbots oder Sprachtechnologien wie Google Assistant, Amazons Alexa oder Apples Siri initiiert werden. Da Chatbots und Sprachassistenten Messaging-Anwendungen mit dem Handel verbinden, nutzen immer mehr Verbraucher diese Dienste bereits, um Produkte und Dienstleistungen zu finden, auszuwählen und dann zu kaufen. Unabhängig von neuen Trends, neuen Apps und vielfältigen Convenience-Aspekten beim Bezahlen, wird es primär immer darum gehen, die Dinge in Angriff zu nehmen, die unsere Kunden *wirklich* brauchen.

Dabei werden wir uns darauf konzentrieren, im Sinne unserer Kunden und der Konsumenten standardisierte, einfache und sicher abwickelbare, flächendeckende Lösungen zu schaffen. Für diese zukünftigen Herausforderungen ist Worldline als führender europäischer Zahlungsanbieter bestens aufgestellt und vorbereitet.

Erfahrung zählt

Mit seiner 45-jährigen Erfahrung ist Worldline ein innovatives, paneuropäisches Unternehmen mit 11.000 Mitarbeitern.

45
Jahre

32
Länder

Globetrotter

Worldline ist in über 32 Ländern, in ganz Europa und in mehreren Schwellenländern in Lateinamerika und Asien unterwegs.